

Prinzipien Bilingualer Kitas

Kristin Kersten
Universität Hildesheim

Sprachenpolitischer Hintergrund

Muttersprache und zwei Fremdsprachen

"Fremdsprachenkenntnisse gehören zu den **Kernkompetenzen**, die jeder Bürger benötigt für Ausbildung, Beschäftigung, kulturellen Austausch und persönliche Entfaltung. ... Für die Mitgliedstaaten ist es vorrangig sicherzustellen, dass das **Sprachenlernen schon im Kindergarten und in der Grundschule** wirksam wird, denn bereits hier werden die entscheidenden Einstellungen gegenüber anderen Sprachen und Kulturen ausgebildet und die Fundamente für den späteren Fremdsprachenerwerb gelegt. ... insbesondere durch **Fremdsprachenunterricht in mindestens zwei Sprachen vom jüngsten Kindesalter an.**"

Europäische Kommission (2003): Aktionsplan für das Sprachenlernen und die Sprachenvielfalt 2004-2006 (S. 8)

3+ Sprachenformel

⇒ **Frühbeginn** (Wode 2001, 2009)

Bilinguales Lernen / Immersion (z.B Wode 1995, Wesche 2002)

- Immersion: *to immerse – eintauchen* in ein Sprachbad
- effektivste Methode des frühen Fremdsprachenlernens
- inhaltsbasiert

⇒ Fokus auf Lerninhalten und Sprachenlernen

1. bilinguale Kindergärten (L2)
2. immersive Grundschulen (L2)
3. bilingualer Unterricht Sek I & II (L3)



Bilingualer Fremdsprachenerwerb

Immersion (Schule) (Genesee 1987, Wode 1995, Zydati 2000)

- eine Form von bilinguaem Unterricht
- mindestens 50% Unterrichtszeit in der Fremdsprache
- ber mehrere Jahre lang

Bilinguale Kindergärten (Ronjat 1913, Döpke 1992)

- Prinzip "Eine Person – eine Sprache"
(personengebundene Verwendung von Sprache)
- ErzieherInnen verwenden im Kita-Alltag jeweils ihre Muttersprache (Deutsch und Fremdsprache)
- Fremdsprache kommt zu mind. 50% im Kita-Alltag vor

Immersion: Forschungsergebnisse

Ergebnisse kanadischer Immersionsstudien: Schule

(z.B. Wesche 2002)

- das Fachwissen wird nicht negativ beeinflusst
- die Entwicklung der Muttersprache leidet nicht
- höher Fremdsprachenkompetenz als im traditionellen Unterricht
- positivere sozio-psychologische Haltung, kognitive Vorteile (z.B. *metalinguistische Kompetenz*) (Festman & Kersten 2010)
- geeignet für sowohl starke als auch schwächere Lerner

⇒ **Verbesserung von Sprachkompetenz in der Fremdsprache**

⇒ **Verbesserung allgemeiner kognitiver Fähigkeiten**

⇒ **keine negative Auswirkungen auf Fachwissen oder Erstsprache**

Immersion: Forschungsergebnisse

Metalinguistische Kompetenz

Tom (Klasse 1):

Weißt du was Frau P. mir auch beigebracht hat?
Wenn ich was nicht weiß,
dann sag ich einfach was so Ähnliches! (*lacht*)

Immersion: Forschungsergebnisse



Ergebnisse Europaprojekt ELIAS 2008-2010: Bilinguale Kitas

(Early Language and Intercultural Acquisition Studies, Kersten et al. 2010a,b)

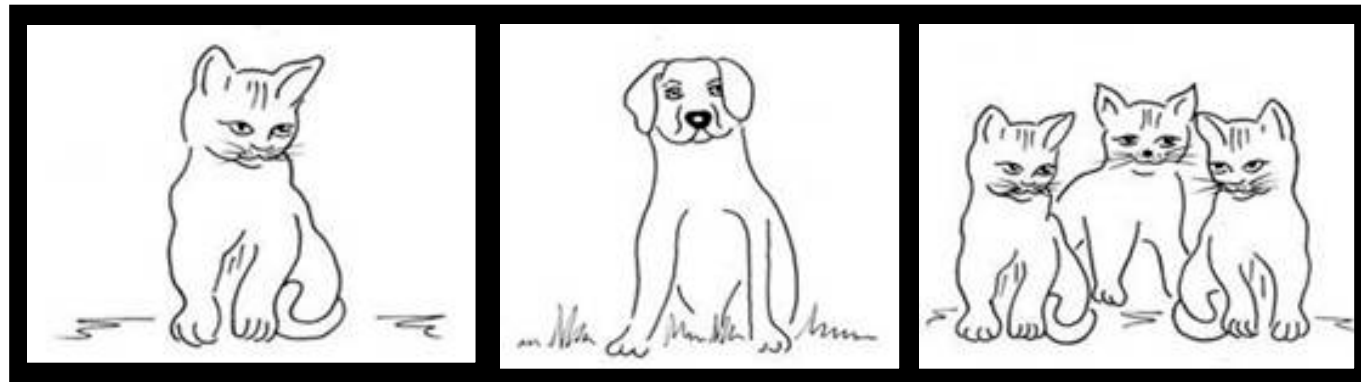


Lexikon: BPVS

(British Picture Vocabulary Scale)

Show me "butterfly"

ELIAS-Grammatiktest



(distractor)

Show me "cats"

(Rohde 2010, Steinlen et al. 2010a,b, Kersten et al. 2010d)

Immersion: Forschungsergebnisse



Ergebnisse Europaprojekt ELIAS: Bilinguale Kitas

(Early Language and Intercultural Acquisition Studies, Kersten et al. 2010a,b)

- das **Verständnis** der Zweitsprache Englisch steigt signifikant im Laufe eines Jahres in Wortschatz und Grammatik (Rohde 2010, Steinlen 2010a,b)
- die **Entwicklung des Deutschen** leidet nicht (bei deutschen noch bei Kindern mit Migrationshintergrund) (Steinlen et al. 2010c)
- die **Dauer des Kontakts** zur Fremdsprache sowie die **Intensität** des Kontakts haben einen signifikanten Einfluss auf das **Verständnis der Fremdsprache** (Weitz et al. 2010, Rohde 2010, Steinlen 2010a,b)

Immersion: Forschung



Ergebnisse Europaprojekt ELIAS: Bilinguale Kitas

(Early Language and Intercultural Acquisition Studies)

- die **Qualität des Inputs** der englischsprachigen ErzieherInnen hat einen Einfluss auf die Entwicklung der Fremdsprache (Weitz et al. 2010)
- in bilingualen Kitas wird **interkulturelles Lernen** (Byram 1997) beobachtet:
- Kinder zeigen **Haltungen, Wissen und Fähigkeiten** wie z.B. *Interesse, Toleranz, Faktenwissen zu Kultur & Sprache, metalinguistisches Wissen, non-verbale & verbale Kommunikationsstrategien, Anleitung* (Gerlich et al. 2010, s.a. Massler 2010)

Immersion: Forschung

Ergebnisse Europaprojekt ELIAS: Bilinguale Kitas

(Early Language and Intercultural Acquisition Studies)



- **Geschlecht** hat keinen Einfluss auf die Lernergebnisse der Kinder
- im bilingualen **Zoo-Kindergarten** im Zoo Magdeburg erleben die Kinder Umweltbildung auf Englisch:
- 6 Ebenen der Naturbegegnung werden dort beobachtet (Modell für deutsche Schulkinder! Janßen 1988)
- von der **emotionalen Begegnung** über die **Beschreibung in der Fremdsprache** bis hin zur **Handlungskompetenz** (Thomas et al. 2010)
- altersabhängig

Grüne Immersion: Materialien



ELIAS CD-ROM (Thomas 2010)

- Materialien für die
bilinguale Umweltbildung in der Kita
- Planung, Experimente, Bildmaterialien, Internetquellen

ELIAS Webseite:

- Materialien der CD-ROM zum Download
- Elterninformation, Teacher Training u.v.a.m.

www.elias.bilikita.org

(© Steinlen & Wettlaufer)

Sessions



**adult and
young**

(click to start)

**continental
animals**

(click to start)

**hot
deserts**

(click to start)

food chain

(click to start)

movement

(click to start)

plants

(click to start)

tools

(click to start)

water

(click to start)

winter

(click to start)

(Thomas 2010)



home

Adult and Young

session outline

(click to start)

Toads and tadpoles Session 2 Level 2

Materials:



- flash cards (F.C. 19-20)
- Worksheet 2
- scissors
- pencil crayons
- paper brads (paper fasteners)
 - have 5 for every child

Words:



- TOAD, TADPOLE, METAMORPHOSIS, AMPHIBIAN
- craft, cut, scissors, colour, fasten, tail, legs, body, eyes, swim, hop, jump

Morning circle:



- **let's explore toads** (F.C. 19-20)
 - the main differences between frogs and toads are the texture of the skin (frog skin is more moist) and the form of locomotion (frogs are jumpers, whereas toads either hop or crawl)
 - for consistency, we talked about toads, to prepare the children for the environmental exploration
 - if your group is going to raise frogs, please change language and pictures accordingly
- an adult toad
 - talk about the toad
 - where do toads live
 - what do toads eat
 - what sound do toads make
 - how do toads move
 - what helps them move the way they do
- a tadpole
 - talk about the tadpole
 - where do tadpoles live
 - what do tadpoles eat
 - how do tadpoles move
 - what helps them move the way they do
- a tadpole is the young from a toad...how can they be so different
 - point out the huge variations between the adult and young
 - ask if the children have any ideas as to how the tadpole changes into a toad
 - if any child knows they can be your special helper for the day
 - bring out the completed craft and use that to help explain how a tadpole changes into a toad
- **craft time** (worksheet 2)
 - tadpole metamorphosis
 - colour and cut out all the pieces
 - punch holes where indicated (tail, legs, body)
 - slice along the dotted line on the tail, to allow the tail to be pulled up behind the body
 - assemble:
 - at bottom point use 1 paper brad to attach the tail
 - on the bottom left and right attach each hind leg using a paper brad

use a paper brad to attach each foreleg to a side

session materials

(click to start)



(Thomas 2010)

Organisation und Struktur

Gruppenleitung

⇒ eine deutschsprachige Kraft

⇒ eine englischsprachige Kraft

(MuttersprachlerInnen der L2 in Kita empfehlenswert)

- möglichst mit gleichem zeitlichen Anteil in der Gruppe
- Fremdsprache sollte besonders zu den Kernzeiten präsent sein

Wichtig: Verteilung von Aufgaben und Autorität soll ausgewogen sein!

Organisation und Struktur

Prinzip *eine Person – eine Sprache* (Döpke 1992)

- ⇒ jede Person verwendet ausschließlich die eigene Muttersprache im Umgang mit den Kinder
- ⇒ die ErzieherInnen sorgen für zeitliche, organisatorische und sprachliche Gerüste und Routinen im Tagesablauf
- ⇒ sie begleiten jede Handlung explizit mit Sprache

Wichtig: Verteilung konsequent durchhalten, damit die Kinder lernen, die beiden Sprachsysteme voneinander zu trennen!

Organisation und Struktur

- ⇒ Gerade im Kindergarten wird die Sprache stark mit Personen identifiziert (Döpke 1992)
- Französisch-bilinguales Kind in englischer Kita:

Ilka:

"Tu es un mouton!"

(Du bist ein Schaf!)

"Englischsprachige" Studentin:

- "Et toi, tu es une chèvre."

(Und du, du bist eine Ziege)

"Non, mais toi, tu es un mouton!" - "Non, mais toi, tu es une chèvre."

...

(triumphierend:)

"Non, et toi, tu ne me comprends pas

parce que moi, je parle français!"

(und du verstehst mich nicht,)

*(denn **ich** spreche Französisch!)*

Vermeiden

Folgende Verhaltensweisen haben negative Auswirkungen auf den Spracherwerb der Kinder und sollten daher unbedingt vermieden werden:

- zu übersetzen
- ins Deutsche zu wechseln
- über längeren Zeitraum zu schweigen
- die Sprache zu vereinfachen ("Pidgin-English")
- explizite Verbesserungen (statt dessen das Gesagte aufnehmen und korrekt wiedergeben: *recast*)
- Kinder zu zwingen, die L2 zu benutzen
- zu drohen

Die Entwicklung der Kinder

Sprachverständnis (Kersten et al. 2010ab, Burmeister & Steinlen 2009)

- die Kinder lernen mit Freude und großem Stolz
- innerhalb kurzer Zeit verstehen sie den Tagesablauf in der L2, sofern der sprachliche Input verständlich ist (Kontextualisierung)
- sie verstehen einzelne Wörter und Phrasen im jeweiligen Kontext
- sie haben kein Problem, nicht jedes Wort zu verstehen, solange die Situation klar ist
- das Hörverständnis geht der Sprachproduktion voraus
- sie antworten im ersten Jahr hauptsächlich auf Deutsch
- lieben es mitzusingen, mit Sprache zu spielen, zu imitieren
- sie lernen schnell Lieder und häufige Formeln selbst zu sprechen

Die Entwicklung der Kinder

Formeln und Phrasen

Grundschule, Klasse 1:

IF: Qu'est-ce qu'il fait? Quel est le temps? 7, quel est le temps?

K7: ***La soleil brille.*** [Die Sonne scheint]

IF: Et toi, qu'est-ce que c'est? [Was ist das?]

K2: ***C'est la pomme.*** ... [Das ist der Apfel]

IF: Et ici, c'est quelle couleur? [Und hier, welche Farbe ist das?]

K2: ***C'est les rouge.*** [Das ist die rot]

IF: C'est rouge. Et ça, c'est quelle couleur?

K2: ***C'est les jaune.*** [Das ist die gelb] (Kersten, Rohde, Zehe in prep.)

Kita: ***Can I go brush your teeth?*** [Kann ich deine-Zähne-putzen gehen?]

Die Entwicklung der Kinder

Sprachproduktion (Kersten et al. 2010ab, Burmeister & Steinlen 2009, Kersten, Rohde, Zehe in prep.)

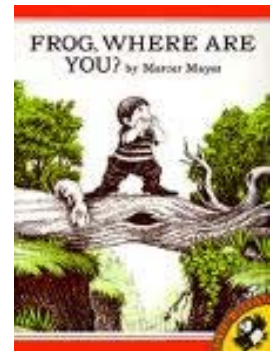
- die kreative Verwendung von Sprache erfolgt erst nach einiger Zeit
- die Kinder mischen beide Sprachen spielerisch: *code-mixing* (Gib' mir mal die *milk!*)

Grundschule (Klasse 1):

IF: Quand est-ce que tu as ton anniversaire?
[Wann hast Du Geburtstag?]

Kind 18: ***Zehnt Mai.***

Kind7A: ***The boy klettert on ein Scht/ on one stone and rufing (...) the Frosch.***
(Kersten 2009)



Die Entwicklung der Kinder

Sprachproduktion (Kersten 2011, Tiefenthal 1999)

- nach ca. einem Jahr produzieren manche schon ihre ersten Sätze

Kind: "I love you."

Erwachsener: "I love you, too."

Kind: "I love you three!"

Kind: "I not can open this."

Kind: "Don't make so long, we waiting!"

Kind: "Eric, don't put the tiger in your mouth!"

Kind: "She was reading last week."

Kind: "What are you doing on the paper?"

Kind: "Eric is red, Paul is dead – and Tini is fat!"

Die Entwicklung der Kinder

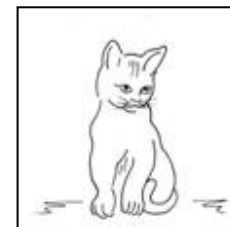
Entwicklungsbedingte Fehler (Kersten et al. 2010ab, Burmeister & Steinlen 2010)

- sie machen entwicklungsbedingte Fehler – normal!
- achten nicht auf Verbesserungen, wenn sie den Inhalt verstehen
- dabei große individuelle Unterschiede (nach Präferenz für Aktivitäten, Kontaktzeit, Kita-Programm, Persönlichkeit)
- sie erwerben die Fremdsprache implizit, als ein "Nebenprodukt" der Handlungen mit Sprache
- sie können den Spracherwerbsprozess nicht bewusst beeinflussen
- die meisten dieser Fehler sind systematische Lernerfehler (z.B. *he *wented*), die den bekannten **Entwicklungsstufen** im Spracherwerb entsprechen, ähnlich dem L1-Erwerb (Wode 1988/1993, Pienemann & Keßler 2011)

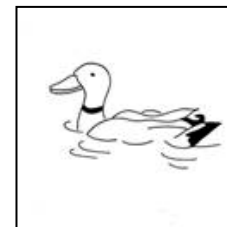
Die Entwicklung der Kinder

Entwicklungsbedingte "Fehler": Entwicklungsstrategien!

D: Ich bin gegangen, nicht geschwimmt.



"chat"

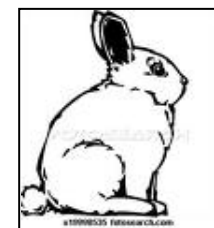


"canard"

Französisch Katze: chat /ʃa/, Ente: canard /ka'naR/

F: "Chat et canard [ka'na:] – das reimt sich ja!" (Westphal 1998)

F: "un lelapin" (ein "Daskaninchen")



"lapin"

E: And then the boy camed to the stone.

[Dann "kamte" der Junge zum Felsen]

Goldene Regeln für Eltern

Es ist wichtig, dass die Eltern:

- das Immersionskonzept voll unterstützen und an das Programm glauben
- sich dafür interessieren, was ihre Kinder ihnen über die Zweisprachigkeit erzählen
- an Kita- und Schul-Aktivitäten teilnehmen
- ihren Kindern regelmäßig auf Deutsch / in ihrer L1 vorlesen
- viel mit ihren Kindern in der Muttersprache sprechen
- ihre Kinder ermutigen, die L2 zu sprechen, sie aber nicht nötigen, sie z.B. vor Freunden zu produzieren
- eng mit dem pädagogischen Team zusammenarbeiten
- keine übertriebenen Erwartungen haben (Kersten et al. 2010ab, Burmeister & Steinlen 2010)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.elias.bilikita.org



The ELIAS project has been funded with support from the European Commission.

Disclaimer: This product reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Literatur

- Apeltauer, E. (2004). "Beobachten oder Testen? Möglichkeiten zur Erfassung des Sprachentwicklungsstandes von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund." *Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt im Unterricht, Heft 36*. Flensburg: Universität Flensburg.
- Apeltauer, E. (2007). "Förderprogramme, Modellvorstellungen und empirische Befunde: Zur Wortschatz- und Bedeutungsentwicklung bei türkischen Vorschulkindern. In B. Ahrenholz (Hg.), *Kinder mit Migrationshintergrund: Spracherwerb und Förderungsmöglichkeiten*. Freiburg: Fillibach, 11-33.
- Bongartz, C.M., Kersten, K. (2007). LIA Informationsveranstaltung zur Sprachstandserhebung. Universität zu Köln.
- Burmeister, P. (2006a). "Frühbeginnende Immersion." In U.O.H. Jung (ed.), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 385-391.
- Burmeister, P. (2006b). "Bilingualer Unterricht in der Grundschule." In J.-P. Timm (ed.), *Fremdsprachenlernen und Fremdsprachenforschung: Kompetenzen, Standards, Lernformen, Evaluation*. Tübingen: Narr, 197-212.
- Burmeister, P. (2006c). "Immersion und Sprachunterricht im Vergleich." In M. Pienemann, J.-U. Keßler, E. Roos (Hg.), *Englischerwerb in der Grundschule*. Paderborn: Schöningh, 197-216.
- Burmeister P. (2010). "Immersion in der Grundschule: Warum, was, wie?" *HotSpot. Das Online Magazin*, 10(03), 2-7, www.grundschule-englisch.de.
- Burmeister, P., Pasternak, R. (2004). "Früh und intensiv: Englische Immersion in der Grundschule am Beispiel der Claus-Rixen-Grundschule in Altenholz." *Mitteilungsblatt fmf-Landesverband Schleswig Holstein*, August 2004, 24-30.
- Burmeister, P., Steinlen, A.K. (2008). "Sprachstandserhebungen in bilingualen Kindertagesstätten: Das erste Jahr." In G. Blell, R. Kupetz (Hg.), *Sammelband des 3. Niedersächsischen Forschungskolloquiums der Fremdsprahendidaktik*. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 129-146.
- Burmeister, P., Steinlen, A.K. (2010). "Teacher Training: Early Immersion. Teaching Principles." Magdeburg: ELIAS. www.elias.bilikita.org
- Byram, M. (1997): *Teaching and Assessing Intercultural Communicative Competence*. Clevedon: Multilingual Matters.
- Byram, M., Nichols, A., Stevens, D. (2001). *Developing Intercultural Competence in Practice*. Clevedon: Multilingual Matters.
- Canadian Parents for French (2006). *General Information: Frequently Asked Questions*. www.cpf.nfld.net/FAQs.html#faq8. (heruntergeladen 25.09.2010)
- Chilla, S., Rothweiler, M., Babur, E. (2010). *Kindliche Mehrsprachigkeit. Grundlagen – Störungen – Diagnostik*. München & Basel: Reinhardt.
- Commission of the European Communities (2003). Communication from the Commission to the Council, the European Parliament, the Economic and Social Committee of the Regions. Promoting Language Learning and Linguistic Diversity: An Action Plan 2004-2006. http://ec.europa.eu/education/doc/official/keydoc/actlang/act_lang_en.pdf (24.9.10)
- Cummins, J., Swain, M. (1986). *Bilingualism in Education: Aspects of Theory, Research, and Practice*. London: Longman.
- Döpke, S. (1992). *One Parent One Language: An Interactional Approach*. Amsterdam: Benjamins.
- Doyé, P. (1999). *The Intercultural Dimension: Foreign Language Education in the Primary School*. Berlin: Cornelsen.
- Dunn, L., Dunn, L., Whetton, C., Burley, J. (1997): *The British Picture Vocabulary Scale II*. Windsor: NFER-Nelson.
- Edelenbos, P., Johnstone, R., Kubanek, A. (2006). "Die wichtigsten pädagogischen Grundsätze für die fremdsprachliche Früherziehung Forschungsveröffentlichungen, gute Praxis & zentrale Prinzipien." *Endbericht der Studie EAC 89/04 (Lot 1)*. ec.europa.eu/languages/documents/doc427_de.pdf (heruntergeladen am 17.10.2011)
- Erll, A., Gymnich, M. (2007). *Interkulturelle Kompetenzen – Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen*. Stuttgart: Klett.

Literatur

- Festman, J., Kersten, K. (2010). "Kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit." In U. Massler, P. Burmeister, (Hg.), *CLIL und Immersion: Erfolgsbedingungen für fremdsprachlichen Sachfachunterricht in der Grundschule*. Braunschweig: Westermann, 38-52.
- FMKS (2011). *Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen e.V.* Kiel. (heruntergeladen am 8.10.2011)
- Genesee, F. (1987). *Learning Through Two Languages: Studies of Immersion and Bilingual Education*. Cambridge: Newbury House.
- Gerlich, L., Kersten, H., Kersten, K., Massler, U., Wippermann, I. (2010). "Intercultural Encounters in Bilingual Preschools." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 137-176.
- Grimm, H., Aktas, M., Frevert, S. (2001). *SETK 3-5: Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder: Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen* (Manual). Göttingen: Hogrefe.
- Häckel, A., Piske, T. (2011a). "Zur Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten bei deutsch-englisch bilingual betreuten Kindergartenkindern mit und ohne Migrationshintergrund." In A. Krafft, C. Spiegel (Hg.), *Sprachliche Förderung und Weiterbildung – transdisziplinär*. Frankfurt a.M. [et al.]: Peter Lang.
- Häckel, A., Piske, T. (2011b). "Frühes Fremdsprachenlernen bereits im Kindergarten? – Empirische Erkenntnisse zur sprachlichen Entwicklung deutsch-englisch bilingual betreuter Kindergartenkindern mit und ohne Migrationshintergrund." Vortrag anlässlich der Konferenz *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen*, Universität Eichstätt.
- Janßen, W. (1988). "Naturerleben." *Unterricht Biologie*. 12.137, 2-7.
- Klieme, E. (2006). *Zusammenfassung zentraler Ergebnisse der DESI-Studie*.
www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2006/2006_03_01-DESI—Ausgewaehlte-Ergebnisse.pdf (29.09.2010)
- Kersten, K. (2009a). "Profiling child ESL acquisition: practical and methodological issues." In J.-U. Keßler, D. Keatinge (eds.), *Research in Second Language Acquisition: Empirical Evidence Across Languages*. Cambridge: Cambridge Scholars Press, 267-293.
- Kersten, K. (2009b). *Verbal Inflections in L2 Child Narratives: A Study of Lexical Aspect & Grounding*. Trier: WVT.
- Kersten, K. (Hg.) (2010a). *ELIAS – Early Language and Intercultural Acquisition Studies: Final Report*. Universität Magdeburg: ELIAS. (www.elias.bilikita.org)
- Kersten, K. (2010b). "DOs and DONT's bei der Einrichtung immersiver Schulprogramme." In C.M. Bongartz, J. Rymarczyk (Hg.), *Languages Across the Curriculum: Ein Multiperspektivischer Zugang*. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 71-92.
- Kersten, K. (2011). "'Don't make so long, we waiting!' Forschung und Praxis in bilinguaem frühen Fremdsprachenerwerb." Antrittsvorlesung, Hildesheim: Universität Hildesheim.
- Kersten, K., Fischer, U., Burmeister, P., Lommel, A. (2009). *Leitfaden für die Einrichtung von Immersionsangeboten in Grundschulen*. Kiel: FMKS. (www.fmks.eu)
- Kersten, K., Perret, K. (2008). "Erster deutsch-englischsprachiger Zoo-Kindergarten in Magdeburg eröffnet." *Begegnung Zoo: Zoopädagogik Aktuell*. Köln: VZP, 4-5.
- Kersten, K., Rohde, A., Schelletter, C., Steinlen, A.K. (eds.) (2010a). *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT.
- Kersten, K., Rohde, A., Schelletter, C., Steinlen, A.K. (eds.) (2010b). *Vol II: Best Practices*. Trier: WVT.
- Kersten, K., Drawing, K., Granados, J., Leloux, B., Lommel, A., Schneider, A., Taylor, S. (2010c). "How to Start a Bilingual Preschool: Practical Guidelines." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 77-101.

Literatur

- Kersten, K., Piske, T., Rohde, A., Steinlen, A.K., Weitz, M., Kurth, S. (2010d). *ELIAS Grammar Test*. Universität Magdeburg: ELIAS. (www.elias.bilikita.org)
- Kersten, K., Rohde, A. (2011). "ELIAS: Eine Longitudinalstudie in bilingualen Kitas." Vortrag anlässlich der Konferenz der *Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung*, Universität Hamburg.
- Kersten, K., Rohde, A., Zehe, J. (in prep.). "Englisch und Französisch als L2 in Kindergarten und Grundschule." In T. Piske (ed.), *Bilinguale Programme in Kindertageseinrichtungen: Umsetzungsbeispiele und Forschungsergebnisse*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2003). *Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004 – 2006*. http://ec.europa.eu/education/doc/official/keydoc/actlang/act_lang_de.pdf (herunterladen am 8.10.2011)
- Kubanek, K. (2008). "Interkulturelle Kompetenz." *Grundschulmagazin Englisch 4*, 6-8.
- Kuyumcu, R. (2006). "Sprachlernvoraussetzungen zweisprachig aufwachsender Vorschulkinder in ihrer Erstsprache Türkisch." In B. Ahrenholz, E. Apeltauer (Hg.), *Zweitsprachenerwerb und curriculare Dimensionen. Empirische Untersuchungen zum Deutschlernen in Kindergarten und Grundschule*. Tübingen: Stauffenburg, 17-30.
- Lauer, K. (1999). "'Rappelkiste' Rostock: Der frühe L2-Erwerb des französischen Vokalsystems." Unveröffentlichtes Manuskript. Kiel: Englisch Seminar.
- Lorenz, E., Met, M. (1989). *What It Means to be an Immersion Teacher*. Rockville, MD: Office of Instruction and Program Development, Montgomery County Public Schools.
- Marsh, D., Langé, G. (2000). *Using Languages to Learn and Learning to Use Languages*. TIE-CLIL: Jyväskylä & Milan.
- Massler, U. (2010). "Introduction to intercultural communicative competence in bilingual preschools." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelletter, A.K. Steinlen, (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 131-142.
- Met, M. (1999). *Content-based instruction: Defining terms, making decisions. NFLC Reports*. Washington, DC: The National Foreign Language Center.
- Met, M., Lorenz, E. B. (1997). "Lessons from US immersion programs: Two decades of experience." In R.K. Johnson, M. Swain (eds.), *Immersion Education: International Perspectives*. Cambridge: Cambridge University Press, 243-264.
- Natorp, E. (1975). "Französisch im Vorschulalter: Eine empirische Untersuchung." *Die neueren Sprachen 24*, 495-512.
- Pienemann, M. (1998). *Language Processing and Second Language Development. Processability Theory*. Amsterdam: Benjamins.
- Pienemann, M. (2006). "Spracherwerb in der Schule. Was in den Köpfen der Kinder vorgeht." In M. Pienemann, J.-U. Keßler, E. Roos (Hg.), *Englischerwerb in der Grundschule. Ein Studien- und Arbeitsbuch*. Paderborn: Schöningh/UTB, 33-63.
- Pienemann, M., Keßler, J.-U. (eds.) (2011). *Studying Processability Theory. An Introductory Textbook*. Amsterdam: John Benjamins.
- Pienemann, M., Keßler, J.-U., Liebner, M. (2006). "Englischerwerb in der Grundschule: Untersuchungsergebnisse im Überblick." In M. Pienemann, J.-U. Keßler, E. Roos (Hg.), *Englischerwerb in der Grundschule. Ein Studien- und Arbeitsbuch*. Paderborn: Schöningh/UTB, 67-88.
- Rohde, A. (2010a). "Receptive L2 lexical knowledge in bilingual preschool children." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 45-68.
- Rohde, A. (2010b). "Introduction to Second Language Acquisition." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 119-130.

Literatur

- Ronjat, J. (1913). *Enfant Bilingue*. Paris: Champion.
- Schelleter, C., Ramsey, R. (2010). "Lexical and Grammatical Comprehension in Monolingual and Bilingual Children." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 101-117.
- Snow, M. (1987). *Immersion Teacher Handbook*. Los Angeles: UCLA.
- Snow, M.A. (1990). "Instructional methodology in immersion foreign language education." In A.M. Padilla, H.H. Fairchild & C.M. Valadez (eds.), *Foreign Language Education. Issues and Strategies*. Newbury Park, Ca.: Sage, 156-17.
- Spradley, J. (1980). *Participant Observation*. New York et al.: Holt, Reinhart, & Winston.
- Steinlen, A.K. (2008). "Comprehension of L2 grammar in a German-English bilingual preschool." In A. Nikolaev, J. Niemi (eds.), *Two or More Languages: Proceedings from the 9th Nordic Conference on Bilingualism*, August 10-11, 2006, Joensuu. Studies in Languages, vol. 43. Joensuu: University of Joensuu, Finland, 212-221.
- Steinlen, A.K., Massler, U., Schelleter, C., Thomas, S., Akerman, S., Burmeister, P., Buyl, A., Ewig, M., Flyman Mattsson, A., Gerlich, L., Håkansson, G., Housen, A., Kalbe, E., Kersten, H., Kersten, K., Neils, K., Pahl, K., Piske, T., Ramsey, R., Rohde, A., Weitz, M., Wippermann, I. (2010a). "Results of the ELIAS Research Studies: A Summary." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 31-72.
- Steinlen, A.K., Håkansson, G., Housen, A., Schelleter, C. (2010b). "Receptive L2 grammar knowledge development in bilingual preschools." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 69-100.
- Steinlen, A.K., Neils, K., Piske, T., Trumpp, C. (2010c). "SETK 3-5: A Developmental Language Test on German for 3-to-5-Year-Old Children." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 119-135.
- Steinlen, A.K., Rogotzki, N. (2009). "Comprehension of L2 grammar in a bilingual preschool: a developmental perspective." In T. Marinis, A. Papangeli, V. Stojanovik (eds.), *Proceedings of the Child Language Seminar 2007 – 30th Anniversary*. Reading: University of Reading, 163-173.
- Steinlen, A. K., Wettlaufer, J. (2005): *Kiel Picture Pointing Test. Grammar and Vocabulary. Online Test*. Kiel: University of Kiel.
- Strunz, I.A., Thomas, S. (2010). "Animal-supported environmental education in a German-English Zoo Preschool." In K. Kersten, A. Rohde, C. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 214-237.
- Thomas, S. (2010). *Green Immersion: Preparing The Green Minds Today for a Greener Tomorrow*. CD-ROM, Magdeburg: ELIAS; Kiel: FMKS.
- Thomas, S., Burmeister, P., Ewig, M., Kersten, K., Akerman, A. (2010). "Green Immersion." In K. Kersten, A. Rohde, A. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 177-212.
- Tiefenthal, C. (1999). Die Entwicklung des Wortschatzes der Fremdsprache in einem deutsch-englisch bilingualen Kindergarten. Magisterarbeit. Kiel: Englisch Seminar.
- Tiefenthal, C., Wippermann, I., Schober, A., Gotthardt, L., Thomas, S. (2010): "Material for bilingual preschools." In K. Kersten, A. Rohde, A. Schelleter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 153-166.
- Tracy, R. (2000). "Sprache und Sprachentwicklung: Was wird erworben?" In H. Grimm (Hg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Band 3: Sprachentwicklung*. Göttingen: Hogrefe, 3-39.

Literatur

- Tracy, R. (2008). *Wie Kinder Sprachen lernen – Und wie wir sie dabei unterstützen können*. Tübingen: Francke.
- Weitz, M., Pahl, S., Flyman Mattsson, A., Buyl, A., Kalbe, E. (2010). "The Input Quality Observation Scheme (IQOS): The Nature of L2 Input and its Influence on L2 Development in Bilingual Preschools." In K. Kersten, A. Rohde, A. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 5-44.
- Westphal, K. (1998). *Pilotuntersuchungen zum L2-Erwerb in bilingualen Kindergärten: Bericht zum deutsch-französisch bilingualen Kindergarten "Rappelkiste" in Rostock*. Staatsexamensarbeit. Kiel: Englisches Seminar.
- Wesche, M. B. (2002). "Early French immersion: How has the original Canadian model stood the test of time?" In P. Burmeister, T. Piske, A. Rohde (eds.), *An Integrated View of Language Development: Papers in Honor of Henning Wode*. Trier: WVT, 357-379.
- Wippermann, I., Tiefenthal, C., Schober, A., Gotthardt, L. (2010). "Profiles of the ELIAS preschools." In K. Kersten, A. Rohde, A. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. I: Learning and Development*. Trier: WVT, 239-261.
- Wode, H. (1995). *Lernen in der Fremdsprache: Grundzüge von Immersion und bilinguaem Unterricht*. Ismaning: Hueber.
- Wode, H. (1988/1993). *Einführung in die Psycholinguistik: Theorien, Methoden, Ergebnisse*. Ismaning: Hueber.
- Wode, H. (2001). "Multilingual education in Europe: What can preschools contribute?" In S. Björklund (ed.), *Language as a Tool – Immersion Research and Practices*. University of Vaasa: Proceedings of the University of Vaasa, Reports, 424-446.
- Wode, H. (2009). *Frühes Fremdsprachenlernen in bilingualen Kindergärten und Grundschulen*. Braunschweig: Westermann.
- Wode, H. (2010). "Foreign language education in Europe: Why include preschools." In K. Kersten, A. Rohde, A. Schelletter, A.K. Steinlen (eds.), *Bilingual Preschools. Vol. II: Best Practices*. Trier: WVT, 7-34.
- Zydatiŕ, W. (2000). *Bilingualer Unterricht in der Grundschule: Entwurf eines Spracherwerbskonzepts für zweisprachige Immersionsprogramme*. Ismaning: Hueber.
- Zaunbauer, A.C.M., Möller, J. (2006). "Schriftsprachliche und mathematische Leistungen in der Erstsprache: Ein Vergleich monolingual und teilimmersiv unterrichteter Kinder der zweiten und dritten Klassenstufe." *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 17, 181-200.
- Zaunbauer, A.C.M., Möller, J. (2007). "Schulleistungen monolingual und immersiv unterrichteter Kinder am Ende des 1. Schuljahres." *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie* 39, 141-153.
- Zaunbauer, A.C.M., Möller, J. (2010). "Schulleistungsentwicklung immersiv unterrichteter Grundschüler in den ersten zwei Schuljahren." *Psychologie in Erziehung und Unterricht* 84, 30-45.
- Zaunbauer, A.C.M., Bonerad, E.-M., Möller, J. (2005). "Muttersprachliches Leseverständnis immersiv unterrichteter Kinder." *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie* 19.3, 233-235.